

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz Gruna Johannstadt Seidnitz Striesen Tolkewitz

Trockener Sommer

Das Elbeschwimmen am 4. August glich eher einem Wasserwandern. Der Elbepegel lag unter 60 Zentimetern. Den zweiten Sommer hintereinander herrscht Ebbe im Fluss und in den Bächen. Mit negativen Folgen für die Natur. Wasser ist kostbar, und so verbietet die Stadt bis zum 15. Oktober, Wasser aus Fließgewässern zu pumpen. Die Trockenheit macht auch den Stadtbäumen zu schaffen. Sie werden anfälliger für Krankheiten, sterben z.T. ab. Aber Bäume sollen helfen, das Klima zu retten. Deshalb sucht die Stadt nach geeigneteren Arten wie Hopfen-Buche oder Blumen-Esche, um diese künftig zu pflanzen. Bis es soweit ist, hilft den vorhandenen Bäumen jeder Eimer Wasser zusätzlich.

Ihre Christine Pohl



START ZUM ELBESCHWIMMEN am 4. August (Bild oben). Rund 1.800 Kinder und Erwachsene waren 3,5 Kilometer vom Blauen Wunder bis zum Fährgärten unterwegs. Auf der Elbe leuchteten zahlreiche gelbe Badekappen, eine Werbung für die Bewerbung Dresdens um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. Am Ziel erinnerte ein großes „Danke-Dietrich-Plakat“ an den „Erfinder“ des Elbeschwimmens Dietrich Ewers. Er war 2018 tödlich verunglückt (Bild unten rechts). Der neue Organisator Daniel Baumann versicherte, dass die Tradition fortgeführt wird. Unter dem Motto „Hallo Nachbar“ wurde auf den Elbwiesen am Fährgarten nach Ankunft der Elbeschwimmer ein buntes Familienfest gefeiert. Die Jüngsten ließen sich von den Zauberticks mitreißen. Fotos: Pohl

Staffelstabübergabe im Rathaus Blasewitz

Im Gespräch mit Stadtbezirksamtsleiterin Sylvia Günther und ihrem Nachfolger Christian Barth

■ Frau Günther, Anfang September beenden Sie nach zehn Jahren Ihre Tätigkeit als Leiterin des Ortsamtes Blasewitz, das jetzt Stadtbezirksamt heißt. Welches Fazit ziehen Sie?

Verwaltung ist schwierig, Verwaltung kann aber auch Spaß machen. In dem Moment, in dem man dem Bürger helfen kann, macht die Arbeit richtig Spaß. Man weiß früh nie, was einen an dem Arbeitstag erwartet. Wir sind ja mit der kompletten Palette der Bürgeranliegen befasst, angefangen von Anfragen, Jubiläen bis zu Beschwerden, die wir klären können oder an die Fachämter weiterleiten. In den vergangenen Jahren gab es viele Veränderungen. Durch die neue Verwaltungsstruktur mit den Stadtbezirksämtern sind neue Aufgaben dazugekommen. Ich habe gern als Amtsleiterin gearbeitet.

■ Was geben Sie Ihrem Nachfolger Christian Barth mit auf den Weg? Zum Beispiel den Ratschlag, die Verwaltung noch mehr für eine

bessere Kommunikation zu sensibilisieren. Als Stadtbezirksamt sind wir die Schnittstelle zwischen dem Bürger und der Stadtverwaltung. Wir können die Bürger nur ausreichend informieren, wenn wir selbst genug Informationen erhalten. Im September dieses Jahres werden die ersten direkt gewählten Stadtbezirksbeiräte ihre Arbeit aufnehmen. Ein großes Thema für sie ist die Bewilligung der Fördergelder aus dem eigenen Budget. Alle Beteiligten sind Lernende. Für Großprojekte sollte es mehr Planungssicherheit geben, zum Beispiel durch eine rechtzeitige Beantragung und feste Termine zur Bewilligung.

■ Herr Barth, nach 20 Jahren als Sozialarbeiter und nach zwei Jahren als Sachgebietsleiter im Jugendamt Dresden bewarben Sie sich für die Stelle als Stadtbezirksamtsleiter für Blasewitz und Loschwitz. Was hat Sie dazu bewogen?

Mich interessieren die vielseitigen Themen, die ich als

Amtsleiter zu bewältigen habe. Es gibt sehr viel Gestaltungsspielraum.

(weiter Seite 3)

Konzert

Loschwitz. Unter dem Titel „Abendlieder“ erklingt am 16. August, ab 19.30 Uhr, in der Loschwitzer Kirche, Pillnitzer Landstraße 7, Kirchenmusik für das Ende des Tages. GAUDEMUS Chorale bringt die Mitternachtsmesse von Charpentier sowie Stücke von Händel und Bach zu Gehör. Der Eintritt ist frei. (BZ)

Familienlauf

Blasewitz. Am 22. September erfolgt der Start zum Dresdner Familienlauf im Waldpark. Schon jetzt kann man sich dafür anmelden. Die Spenden, die pro gelauene Runde für UNICEF erlaufen werden, kommen Bildungsprojekten zugute. (StZ)

www.familienlauf-dresden.de

Flohmarkt

Striesen. Der Integrationshort der 25. Grundschule lädt Kinder, Eltern, Großeltern und alle Flohmarktfreunde zum 17. Kindersachenflohmarkt am 13. September auf das Schulgelände an der Pohlstraße 40 ein. Von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr kann zwischen Kinderkleidung, Kinderfahrrädern und Kinderschuhen gestöbert werden. Das Café im Keller der Grundschule bietet einen kleinen Imbiss für alle Gäste. Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, kann sich bis 11. September unter Telefon 3100625 anmelden. Der Erlös wird dem Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche „Sonnenstrahl e. V. Dresden“ gespendet. (BZ)

Einfach mal SPD wählen.

1. September Landtagswahl

Technik Ambiente
LOEWE. SONOS BOSE

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

Unsere Themen

- Gartenkünstler Petzold S. 2
- Nachbarschaftstage S. 3
- Kunst + Garten S. 4
- Schulausstellung S. 5
- Die Welt im Kasten S. 6
- Ostrale S. 7
- Handel S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

PYUR
Internet | TV | Telefon
Internet ab 5 €*
Mehr zum Angebot auf Seite 7

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **11. September**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **2. September 2019**.

Martin Modschiedler
diskutiert mit Sachsens Innenminister Roland Wöllner

Sicheres Sachsen!
20. August, 18 Uhr | Schillergarten (Elbzimmer)

1. September 2019

CDU DIE SÄCHSISCHE UNION

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Gefahrenfrei Bohren – mit dem Ortungsgerät PMD10

Angebohrte Leitungen bergen Gefahren und verursachen oft Folgeschäden mit unerwarteten Kosten. Mit modernen Ortungsgeräten können diese weitestgehend vermieden werden.

Das Ortungsgerät Bosch PMD 10 dient der Suche nach Metallen und spannungsführenden Leitungen bis zu einer Tiefe von zehn Zentimetern. Es wird bequem über die Wand, die Decke oder den Boden geführt und identifiziert die Materialien, die sich hinter dem Putz befinden. Das Ergebnis wird durch ein akustisches Signal und LED Leuchtring angezeigt.



DREWAG

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Friedhofsführungen

Tolkewitz. Der Loschwitzer Kulturwissenschaftler Christian Mögel lädt anlässlich des 50. Todestages von Eva Büttner zu einer Führung zu Grabstellen von Musikern und Künstlern in den Urnenhain Tolkewitz ein. Treffpunkt ist am 15. August, 18 Uhr, am Haupteingang. Der Eintritt ist frei. Zur Nacht

der Fledermäuse am 7. September hält Dipl.-Biologe Thomas Frank 18.30 Uhr in der Feierhalle des Urnenhains Tolkewitz einen Vortrag zu Fledermäusen in Dresden. Bei der anschließenden Führung können mittels Fledermausdetektor die Nachtjäger aufgespürt und mit etwas Glück beobachtet werden. Der Eintritt ist frei. (StZ)

Persönlichkeiten auf Dresdner Friedhöfen

Gartenkünstler Carl Eduard Adolph Petzold

Am 10. August 2019 jährt sich der Todestag des europäischen Gartenkünstlers Carl Eduard Adolph Petzold (1815–1891) zum 128. Mal. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Johannisfriedhof in Tolkewitz.

Zum ehrenden Gedenken an ihn veröffentlichen die Dresdner Stadtteilzeitungen folgenden Beitrag des Publizisten Dipl.-Ing. Volker A.W. Wittich, Wiss. Referent für Gartenkunst.

■ „Ein Leben für die Gartenkunst“ Vor 128 Jahren verstarb am 10. August 1891 in Blasewitz der europäische Gartenkünstler Carl Eduard Adolph Petzold (1815–1891) und fand auf dem Johannisfriedhof in Tolkewitz seine letzte Ruhestätte. Schon zehn Jahre vor ihm wurde dort seine Ehefrau Mathilde Friederike Amalie geb. Eiserhardt (1825–1881) beigesetzt. Seit kurzem ist diese Grab- und Gedenkstätte unweit des Gedenkhains leichter auffindbar, da nun die Inschrift auf dem Grabstein wieder zu lesen ist. Das Jahr 1881 bescherte Petzold nicht nur am 25. Oktober den Tod seiner Frau, sondern bereits am 8. September verstarb sein letzter Dienstherr Prinz Friedrich der Niederlande (1797–1881). Dieser Prinz war der zweite Sohn des holländischen Königs Wilhelm I. (1772–1843) und seiner Frau, der Prinzessin Wilhelmine von Preußen (1774–1837). Am 1. September 1852 wurde Petzold sein königlicher niederländischer Garteninspektor und schließlich am



DIE GRABSTÄTTE VON Eduard Petzold und seiner Frau Mathilde Friederike Amalie ist in diesem Jahr teilsaniert worden.

Foto: B. Teichmann

10. Juli 1872 zum königlichen Park- und Gartendirektor der Niederlande berufen, was er bis zu seinem Tode blieb. In den Niederlanden allein entstanden von 1854 bis 1888 von Petzold 21 Gartenschöpfungen und in Sachsen von 1850 bis 1885 20 Anlagen.

Den Schlusspunkt setzte die Beschäftigung mit dem Waldpark Blasewitz als ehrenamtlicher Sachverständiger 1885. Darüber hinaus wirkte er in Schlesien, in Thüringen, in Westpreußen, in Böhmen, in Sachsen-Anhalt, in der Provinz Posen, in Hessen, in Ostpreußen, in Österreich, in Polen, in NRW, in Berlin, in Rheinland-Pfalz, in Bulgarien und in der Türkei.

Petzold hatte im Alter von 67 Jahren 1882 in Dresden

seinen Alterswohnsitz genommen. Er erwarb in Blasewitz in der heutigen Prellerstraße neben seinem Freund Professor Friedrich Preller (1838–1901) im Oktober 1883 ein Grundstück, um sich ein Haus bauen zu lassen. Dies war bereits im Juli 1884 bezugsfertig. Zum Waldpark Blasewitz heißt es in der Publikation von Professor Dr. Michael Rohde von 1998: „1885 wurde die Umgestaltung eines Teiles desselben ausgeführt und die Aussichten nach den Loschwitzer Höhen geöffnet.“ Dazu sollen keine Pläne mehr vorhanden sein und es ist zu vermuten, dass die Beschäftigung mit dem Waldpark als einziger Dresdner Wirkungsstätte im Zusammenhang mit seiner Wohnsitznahme in Blasewitz gesehen werden muss.

■ Vortrag

Mehr zum Gartenkünstler Petzold in der Gedenkveranstaltung am 19. Januar 2020 ab 11 Uhr im Landhaus Dresden anlässlich seines 205. Geburtstages am 14. Januar zum Thema: „Der europäische Gartenkünstler C.E.A. Petzold und sein Wirken in Sachsen und in Niederschlesien.“

Alle Vortragsangebote als Förderveranstaltungen zur Kulturhauptstadt 2025 unter: www.dresdeninformation.de/gartenkunst.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Letztes Geleit



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT



BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden

Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden

Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden

Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.

Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com



Staffelstabübergabe im Rathaus Blasewitz

Im Gespräch mit Stadtbezirksamtsleiterin Sylvia Günther und ihrem Nachfolger Christian Barth

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Dialog mit den Bürgern, Vereinen und Organisationen geplante Projekte zu begleiten, umzusetzen und zu gestalten, das reizt mich an der Aufgabe. Wichtig ist mir, die vielschichtigen Interessen der Bürger an die Entscheidungsträger heranzutragen, den Austausch der hier Wohnenden mit der Politik zu unterstützen. Hier in dem großen Stadtbezirk leben 89.000 Menschen. Da gibt es viele Wünsche. Nur wenn sie angesprochen und an uns herangetragen werden, können wir die Themen auch aufgreifen. Sicher wird es für manche Anliegen keine schnellen Lösungen geben, vor allem, wenn es um unterschiedliche Interessenlagen geht. Aber wir können unterstützen und die richtigen Ansprechpartner vermitteln.

■ **Wie sind Sie an Ihrem ersten Arbeitstag am 1. Juli aufgenommen worden?**

Ich bin ganz positiv und neugierig empfangen worden, alles war ganz offen. In den ersten Wochen ist mir die riesige Bandbreite der Themen so richtig bewusst geworden – das reicht von der Baumscheibenreinigung über



ABSCHIED UND WILLKOMMEN. Die bisherige Stadtbezirksamtsleiterin Sylvia Günther begrüßt ihren Nachfolger Christian Barth. Foto: Pohl

die Erhaltung der Gaslaternen bis zur Sanierung des Fernsehturns. Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit den direkt gewählten Stadtbezirksbeiräten, gut ein Drittel von ihnen bekleidet das Ehrenamt zum ersten Mal. Ich bin sehr froh über den immensen Wissenstransfer, der jetzt in den zwei Monate Einarbeitungszeit erfolgt.

■ **Ihr Anspruch als neuer Amtsleiter?**

Ich möchte gern ansprechbar sein und im Gespräch sein mit den Bürgern. Wichtig ist mir,

nah dran zu sein an den Menschen, die hier leben.

■ **Frau Günther, worauf freuen Sie sich im Ruhestand?**

Auf mehr Zeit für die Familie, ich habe vier Kinder und fünf Enkelkinder. Auf mich warten ein großer Garten, Camping-Urlaube und Rad-Touren. Im Sportverein und im Verein Schiller & Körner werde ich weiter aktiv sein. Mein Kopf ist voller Ideen. Mal sehen, wie sich ein Jahr ohne Arbeit anfühlt.

(Für die „Blasewitzer Zeitung“ fragte Christine Pohl.)

Kunterbunte Fotowelt aus der Sicht der Kinder

Mädchen und Jungen der Kindertageseinrichtung Fidelio-F.-Finke-Straße zeigen in den Technischen Sammlungen ihren Stadtteil Loschwitz aus ihrer kindlichen Perspektive. Die

Zwei- bis Sechsjährigen gingen auf Fotoentdeckertouren im Umfeld der Kita. Sie suchten danach gemeinsam Motive aus und reflektierten das Erlebte. Die Ausstellung entstand in

Zusammenarbeit mit der Dresdner Fotografin Birgit Ittershagen-Hammer. Die Fotos sind bis zum 1. September in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1-3, zu sehen. (BZ)

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**



INGO OSCHMANN
22.09.2019,
18 Uhr



WALTER PLATHE
28.09.2019
20 Uhr

GEHEIMTIPP: MEDLZ-Mädel MISS ROCKESTER solo 14.09.

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE
LESUNGEN – KONZERT – COMEDY in den Dresdner Unterwelten

10.09.: TALENT? – MOMENT!

NUN ENDLICH ist es soweit!! – MDR-Star THOMAS BÖTTCHER und das Dresdner Lästermahl MARIO THIEL werden vier Talente begrüßen, die bisher noch vollkommen unbekannt sind. Vielleicht ist es ja Ihr Nachbar?? – WIR BEGINNEN eine Talentshow-Reihe, bei der jeder mitmachen kann und satirisch-objektiv durch das Moderatorduo durch den Abend begleitet wird. Am Ende wird ein PUBLIKUMSSIEGER gekürt. Im zweiten Teil des Abends begrüßen wir als STARGAST dieses Mal den

Satiriker und Kabarettisten PETER FLACHE.

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der Talente aus der Umgebung und von einer professionellen Begleitung durch den Abend.

Wir freuen uns auf Sie als unsere Gäste in der Alten Kelterei Lockwitz!

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ am Salzstollen
Dresden, 01257, Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de

Unser Kontakt: 0351 4054550 (24 Std. AB),
info@vp-roesler.de, www.reservix.de

Lebensqualität durch Nachbarschaft

Gruna. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Nachbarschaftstage in Gruna, die vom 15. September bis 13. Oktober stattfinden. Sie werden von den Grunaern gemeinsam mit ortsansässigen Institutionen und Unternehmen, Schulen und Kirchgemeinden organisiert. Im Mittelpunkt steht die Suche nach Lieblingsorten der Anwohner sowie das Thema Nachbarschaftshilfe. Die Interessengemeinschaft „In Gruna Leben“ ruft alle BewohnerInnen dazu auf, ihren bevorzugten

Lieblingsort im Stadtteil zu nennen – Gebäude, Stadtplatz, ein Stück Natur und/oder Kultur. Dafür stehen in verschiedenen Einrichtungen Briefkästen in Form von kleinen Findlingen bereit, in die die vorbereiteten Postkarten gesteckt werden können.

Die benannten Plätze werden während der Nachbarschaftstage mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

(StZ)

Kontakt:

Telefon 2632138

www.dresden-gruna.de

KLASSIK-NACHT

MIT DER

DRESDNER PHILHARMONIE IM SCHILLERGARTEN

SAMSTAG, 24.08.2019, 19.30 UHR
EINLASS AB 18.00 UHR, EINTRITT 20,- EURO

Freie Sitzplatzwahl im Biergarten!
Das Konzert findet nur bei schönem Wetter statt!
(Bei Ausfall des Konzertes wird der Eintrittspreis rückerstattet.)

ES ERKLINGEN WERKE VON
VIVALDI, BACH, MOZART,
JOHANN STRAUSS, BRAHMS,
TSCHAIKOWSKI, DVORAK
UND RACHMANINOW

Leitung: Wolfgang Hentrich

Philharmonisches
Kammerorchester Dresden

Mitglieder der
Dresdner Philharmonie

SchillerGarten
GROSSES RESTAURANT & CAFÉ



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer und Coll. | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende | Café Toskana |
Cleiderlei Rosenpfeffer | Cuoco Herenausstatter |

Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH |
Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke |

No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther |
Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Schillerapotheke | Schuhhaus Süß |

Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank |
Spielwaren am Blauen Wunder | Steuerberaterin Mildenerberger-Wolf |

Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de | TUI Reisecenter |

Uhren Zietz | Villa Marie – Marieletta GmbH | Vitanas Senioren Centrum |

Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft SchillerGalerie |
Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e. V.
www.schillerplatz.de

Bürgersprechstunde zum Stadtfest

Altstadt. Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Dirk Hilbert findet am 17. August im Rahmen des Stadtfestes statt.

Von 13 bis 16 Uhr stellt sich Dirk Hilbert in einem Festzelt vor dem Kulturpalast den Fragen der Dresdnerinnen und Dresdner. Die Bürgersprechstunde steht jedem offen, um in einer Viertelstunde Gesprächszeit sein Anliegen an den Oberbürgermeister heranzutragen.

Alternativ nimmt die Abteilung Bürgeranliegen im Bürgermeisteramt auch Anfragen zur schriftlichen Beantwortung unter folgendem Kontakt entgegen: Landeshauptstadt Dresden, Bürgermeisteramt, Abteilung Bürgeranliegen, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Auch über die E-Mail buergersprechstunde@dresden.de oder telefonisch unter 4882121 können Fragen gestellt werden. (StZ)

www.dresden.de/oberbuergemeister

21. Dampfschiffest

Zum diesjährigen Dampfschiffest Mitte August können bei der abendlichen Dampferparade am 17. August die Dampfmaschinen in Aktion erlebt werden. Weitere Höhepunkte sind die Dampfmodellausstellung oder das Dampfwalzen-Wettziehen. Im Verkehrsmuseum wird die Ausstellung „Steampunk meets

Verkehrsmuseum“ gezeigt. Die Fotografien entstanden im Frühjahr im Eisenbahndepot des Verkehrsmuseums. Im Stallhof sorgt eine dampfbetriebene Orgel für musikalische Begleitung. Außerdem steuern dort Modellbauer ihr selbstgebautes Dampfschiff. Das Fest findet vom 16. bis 18. August statt. (StZ)

Leselotsen gesucht

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren? Interessieren Sie sich für Lesen und Literatur? Wenn Sie diese Fragen für sich bejahen, könnten Sie Leselotse werden. Die Städtischen Bibliotheken Dresden suchen engagierte Dresdner Bürger, die ehrenamtlich bei der Absicherung der Öffnungszeiten in Schulbibliotheken als Leselotse wirken. Aktuell

werden ab dem neuen Schuljahr für die 153. Grundschule auf der Fröbelstraße in Friedrichstadt, für die 139. Grundschule, Omsewitzer Ring in Gorbitz, und die 77. Grundschule in Cossebaude Leselotsen benötigt. (StZ)

Wer sich dafür interessiert, meldet sich bitte bei Katrin Forner, Schloßstraße 2, 01067 Dresden, Telefon: 8648246 oder unter schulbibliotheken@bibio-dresden.de



CHRISTIANE MENNICKE-SCHWARZ UND Nana Petzet ließen sich von Sven-Karsten Kaiser schon mal „ihren“ Garten zeigen. Fotos: Pohl

Kunst und Garten

Projekt „Neue Nachbarn“ in der Kleingartenanlage „Flora I“

Christiane Mennicke-Schwarz ist unter die Gärtner gegangen. Die Leiterin des Kunsthauses Dresden kümmert sich nicht nur um Unkraut, Blumen und Gemüse, nein, wenn sie gärt, steckt mehr dahinter. Was genau, erklärte sie zum „Tag des Gartens“ in der Kleingartenanlage „Flora I“. Sie sieht zwischen Kunst und Natur viele Gemeinsamkeiten. Wenn es um unser Zusammenleben mit der Natur geht, um die Rolle von Natur in einer verdichteten Stadt, gesteht sie den Gartenfreunde eine große Kompetenz zu. Ziel ist es, die wichtigen Aspekte zwischen Kunst und Garten für die Artenvielfalt und Stadtgesellschaft aktiv in die Bewerbung Dresdens um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ einzubeziehen. Aus diesem Ansatz heraus ist ein Kunstprojekt entstanden, das ab Herbst in der „Flora I“ umgesetzt werden soll. Der Anfang dafür ist gemacht: Zwei Parzellen wurden erworben. Sie werden das Domizil einer neuen, kleinen Institution, die sich den wichtigen Themen der Artenvielfalt in Europa widmen möchte, fasste die Kunsthausleiterin zusammen. Die Vorbereitungen laufen seit geraumer

Zeit. Eingebunden sind Experten der Zoologie der TU Dresden, der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“, Vertreter des Grünflächenamtes und die auf ökologische Fragen spezialisierte Künstlerin Nana Petzet aus Hamburg. Sie gab den Kleingärtnern von „Flora I“ bereits am 2. Juni einen Einblick in bisherige Projekte, die sich u. a. mit den Folgen des Klimawandels beschäftigten.

Unter der Überschrift „Neue Nachbarn“ geht es auch um Pflanzen – welche waren „schon immer“ hier, welche sind eingewandert? Goldrute, Riesen-Bärenklau oder Japan-Knöterich gehören zu den Neophyten, also zu den Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 durch Christoph Kolumbus in Gebiete eingewandert sind, wo sie zuvor nicht heimisch waren. Diesen Pflanzen haben sich die „Mittwochsmaler“, eine Gruppe Freizeitkünstler aus der Kleingartenanlage Leubnitzer Höhe, gewidmet. Ihre Bilder sind Teil der aktuellen Ausstellung „Nachbarschaften 2025“. Gemeinsam mit anderen „Visionen für Dresden und Europa“ sind die Porträts der Neophyten im Kunsthaus bis 25. August zu



TOPINAMBUR WURDE VON den Mittwochsmalern porträtiert.

sehen. Einige Bilder brachten die Maler auch am 22. Juni mit nach Striesen.

Die beiden vom Kunsthaus übernommenen Gärten werden künftig zur „Außenstelle“ der Galerie und damit zu einem Treffpunkt für Begegnungen. Vorgesehen ist, hier Kunstwerke zu zeigen, die sich mit Garten und Natur beschäftigen – ob Fotografie oder Malerei.

Passend zum Thema Klimawandel soll in einer der Parzellen ein Trockenbiotop angelegt werden. Es will geschützten und bedrohten Pflanzen eine neue Heimat geben. Ein spannender Prozess, wie sich die „neuen Nachbarn“ einleben werden. (C. Pohl)



Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Hier finden Sie uns:
Schandauer Straße 67
Holbeinstraße 60
(im Edeka Center)

www.modeblickfang.de

ANZEIGE

So eine Gelegenheit sollte man nicht verpassen

Großer Sonderschlussverkauf des gesamten Sommersortiments aus den beiden Mode-Blickfang-Geschäften in der Holbeinstraße und in der Schandauer Straße. Die Preise sind so gefallen, da müssen Sie vorbeikommen. Sie finden in allen Größen ab 36 bis 50+ Hosen, Shirts, Kleider, Gürtel in verschiedenen Farben und Längen sowie Schmuck. Alles ist übersichtlich sortiert.

Ein neues, umfangreiches Herbst-Angebot wird in beiden Geschäften zu finden sein. Die ersten Teile der neuen Herbstkollektion sind eingetroffen. Wir beraten Sie gern.

Angelika Friedrich und ihr nettes Team
Schandauer Straße 67: Mo.–Fr. 10–18 Uhr
Holbeinstr. (Edeka): Mo.–Fr. 9.30–18, Sa. 9–12 Uhr



„Misch mit!“ – neues Theaterprojekt

Am 27. August startet im KIEZ im Prohliszentrum ein neues Theaterprojekt. Theaterpädagogin Judit Emödy möchte jeden Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr Prohliser und Johannstädter zusammenbringen. „Die Idee des Projekts ist nicht nur eine gemeinsame Stückerarbeitung, sondern auch eine Begegnung mit gemeinsamen Freizeitprogrammen und Stadteilerkundungen. Wir wollen zum Beispiel

gemeinsam kochen, gemeinsam ins Theater gehen und ähnliches“, erläutert Judit Emödy. „Es geht auch darum, den jeweils anderen Stadtteil kennenzulernen und zu erkunden. Prohlis und Johannstadt haben viele Gemeinsamkeiten, aber auch große Unterschiede, es geht darum, dass wir die Lebenswelten von einander kennenlernen und aus neuen, bisher unentdeckten Perspektiven drauf

schauen.“ Inhaltlich geht es um Alltagsthemen, aber auch um gesellschaftliche Themen wie das Zusammenleben verschiedener Kulturen, demokratische Denkweise, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage. Die Proben finden bis Anfang Dezember abwechselnd im KIEZ und in Johannstadt statt. Das Projekt endet mit zwei Aufführungen in Prohlis und in Johannstadt. Die Teilnahme ist kostenfrei. (ct)

Auftaktworkshop

Aus Anlass der Dresdner Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ haben die Technischen Sammlungen Dresden und das Kunsthaus Dresden gemeinsam mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und weiteren Experten das Projekt „Alles Müll?“ entwickelt. Dazu finden am 21. August unter dem Titel „Was bleibt?“ zwei Auftaktworkshops statt. Sie beschäftigen sich mit „Kommunizieren und Versorgen“ und dem „Beschaffen, Bauen und Zurückbauen“. Von 19 bis 21 Uhr wird zur öffentlichen Podiumsdiskussion eingeladen. (StZ)

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Hausmeister/in gesucht, als geringf. Besch., Villengrundstück in Blasewitz, nur Außenanlagen u. Überwachung Haustechnik, keine Gebäudereinigung, Infos unter 0172 8474100

Baumesse am 7./8. September

In Dresden wohnt man gern, und so wächst die Einwohnerzahl weiter. Eine dynamische Wirtschaftsentwicklung, kulturelle Highlights und die landschaftlich reizvolle Umgebung sorgen für Anziehungskraft. Das alles beflügelt die Bau- und Immobilienwirtschaft. Alles rund ums Bauen, Kaufen, Wohnen und Finanzieren bündelt die Baumesse am 7./8. September im Messegelände Dresden. Über 100 Aussteller halten ihre Angebote für Eigennutzer und Kapitalanleger, Bau- und Mietinteressierte bereit. Wertvolle Informationen erhalten die Besucher im Bereich Finanzierung und Versicherung und natürlich werden auch Wohn- und Einrichtungstrends präsentiert. Schwerpunkte der Messe bilden die Themen Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu-/ Umbau und Renovierung der eigenen vier Wände sowie Wohnen und Einrichten. Mit dem Fokus auf Wohneigentum für junge Familien wendet sich die Messe verstärkt an die junge Zielgruppe. Einen weiteren

Messeschwerpunkt bildet das Thema ENERGIE. Die Sächsische Energieagentur Saena bietet in ihrem Fachforum Bauherren und Interessierten einen aktuellen Überblick zum Stand der Technik und gibt einen Ausblick zum Bauen und Sanieren in der Zukunft. Am Stand der Saena kann die aktuelle Wanderausstellung „Energetische Sanierung“ besichtigt werden.

Ein Novum ist in diesem Jahr die Immobilien-Auktion am 7. September. Ab 11 Uhr können im Saal Straßburg Gebote für ausgesuchte Immobilien in der Region abgegeben werden.

An beiden Tagen erwartet die Besucher wieder in informatives Begleitprogramm mit Fachvorträgen. Dabei geht es u. a. um die Förderung von Wohneigentum durch den Freistaat oder um das Bauen mit Architekten. Damit beim Bauen nichts schief geht, geben Rechtsexperten wertvolle Hinweise.

Ergänzend bieten im Bauberatungszentrum Fachverbände umfassende Verbraucherinformationen.

Führung zur „Wohnkultur“

Johannstadt. Bei einer öffentlichen Führung erhalten Interessierte am 19. September Einblicke in die Dauerausstellung zur Wohnkultur in der Johannstadt, Holbeinstraße 68. Vor allem geht es in der Ausstellung um die wechselhafte Geschichte des Stadtteils – von der ersten urkundlichen Erwähnung 1310 bis ins 21. Jahrhundert. Ausgehend vom Fischerdorf, dem rasanten Aufschwung während der

Gründerzeit, über die fast vollständige Zerstörung im Februar 1945 bis hin zum sozialistischen Neubeginn. Wie kaum ein anderer Stadtteil vereint die Johannstadt 700 Jahre Dresdner Geschichte. Einrichtungsexemplare zeigen, wie sich auch das Wohnen veränderte.

Die öffentlichen Führungen finden einmal monatlich statt. Beginn ist 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. (StZ)

ORTE DES MITEINANDERS

Steinzeit-Erlebnistag in Altnickern

Im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung 2025 werden nach einem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr die Orte des Miteinanders in diesem Jahr als Veranstaltungsreihe fortgesetzt. Bis November sind rund 15 Termine an verschiedenen Orten in ganz Dresden geplant, durchgeführt von verschiedenen Initiativen.

Den Auftakt bildet am 24. August von 12 bis 22 Uhr der Steinzeit-Erlebnistag in Altnickern, veranstaltet vom Heimatverein Prohls e.V. unter der Projektleitung von Steffen Bösnecker. Alle Kinder, Junggebliebene und Neugierige können für einen Tag in die Urgeschichte des Dresdner Elbtals eintauchen. Die Anfahrt zum Veranstaltungsgelände empfiehlt sich mit der Buslinie 88 bis Haltestelle „Altnickern“. Von dort führen Hinweisschilder zum Veranstaltungsort, der sich auf der jungsteinzeitlichen Kreisgrabenanlage DD-02

befindet. Die großen und kleinen Besucher erwartet ein vielfältiges Programm, das von Jagd mit dem Speer und Bogenschießen, Angeln im Geberbach, das Erkennen von Vogelstimmen, über Palisadenbau und urzeitlichem Feuermachen bis hin zu Basteln mit Birkenrinde, Filzen, Weideflechten, Feuersteinbearbeitung reicht. In einer multimedialen Ausstellung mit zwei Modellen von der vor 7.000 Jahren errichteten Kreisgrabenanlage erfahren die Besucher mehr über die Urgeschichte unseres Lebensraumes. Für Speis' und Trank ist an diesem Tag ebenfalls gesorgt. Den Ausklang des Abends wird KlangTon Dresden in Form einer akustischen Installation gestalten, welche einen Tagesablauf des Lebens vor 7.000 Jahren im Elbtal am Ort des Geschehens vermitteln möchte. (ct)

Weitere Informationen zu den Orten des Miteinanders unter: www.dresden2025.de

Ausstellung zu Schulen in Blasewitz und Strehlen

Im Rathaus Blasewitz, Naumannstraße 5, wird bis zum 8. Oktober 2019 eine neue Ausstellung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz über Schulen in Blasewitz und Strehlen und ihre Geschichte gezeigt. Damit ist der vorläufig letzte Teil der seit 2012 laufenden Ausstellungsreihe „Dresdner Schulen“ zu sehen. Mit Hilfe von ehrenamtlich arbeitenden Denkmalpflegern und Honorarkräften gelang es,

Einblick in private und öffentliche Archive zu nehmen und auch bisher unbekanntes Material zu diesen Schulen auszuwerten.

Erste dauerhaft eingerichtete Schulräume gab es im Dorf Blasewitz schon 1725. Die Ausstellung spannt einen Bogen von der Gründung der Naumann-Stiftung bis zur Errichtung der heutigen 63. Grundschule, die wieder den Namen Naumanns trägt, und weiteren allgemeinbildenden

Schulen in Blasewitz. Eine Besonderheit: Um der drohenden Eingemeindung nach Dresden zu entgehen, gründete das Dorf Blasewitz sein eigenes „Realgymnasium“. Dieses war so reich ausgestattet, dass sogar wohlhabende Dresdner Eltern ihre Söhne hierschickten.

Die Ausstellung ist montags 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr zu sehen. (StZ)

Günstig wohnen in Heidenau.

„Brunnen Eck“

Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle

Ständig interessante Wohnungsangebote: www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert

Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG

Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr



Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!



Waschmaschine Grundig GWN37440W

Abholpreis: 379,-

Rabatt bei Vorlage des Gutscheins und ab einem Reparaturwert von 50 € ausgenommen Überprüfungspauschalen.

10% RABATT

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April
Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr

Mai bis Januar
Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Do 8 - 18 Uhr
Fr 8 - 14 Uhr



Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

Fahrradfreundlicher parken



IN DER HÜBLERSTRASSE nahe des Schillerplatzes können Radfahrer jetzt ihre Räder ordentlicher parken. Seit kurzem stehen dafür neue Fahrradbügel zur Verfügung. Insgesamt wurden in Dresden mehr als 300 dieser Parkhilfen an 17 Standorten in diesem Jahr aufgestellt. Für neue Radbügel bzw. für ihre Reparaturen investierte die Stadt seit Januar 2019 rund 50.000 Euro. Größere Anlagen entstanden u. a. am Pohlandplatz. Foto: Pohl

Rudern gegen Krebs

Am 14. September startet auf der Elbe die traditionelle Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“. Um auf dieses Ereignis aufmerksam zu machen, wurde jetzt ein Ruderboot im World Trade Center zu Wasser gelassen. Es steht symbolisch für das Engagement von Dresden International University, der Weiterbildungsuniversität der TU Dresden. Sie unterstützt als Mitorganisator seit Jahren mit dem Uniklinikum

die Regatta. Dieses Jahr geht sie mit zwei Teams an den Start. Bei der Benefizregatta werden Spenden gesammelt, mit denen in Sachsen Therapieprogramme für Menschen mit Krebs finanziert werden. 2018 kamen 34.000 Euro zusammen, mit denen sechs Projekte unterstützt werden. Mit gezielter Bewegungs- und Ernährungstherapie soll die Lebensqualität der Patienten verbessert werden. (StZ) www.rudern-gegen-krebs.de

Die Welt im Kasten

Von der Camera Obscura bis zur fotografierenden Drohne

Die Belichtung der ersten Fotografie im Jahr 1826 dauerte acht Stunden. Heute wird in jeder Situation fotografiert. So werden täglich über zwei Milliarden Fotos aufgenommen und in jeder Minute über 500 Stunden Videomaterial im Internet hochgeladen. Was waren und sind das für „Kästen“, die die Welt einfangen? Wie hat sich die Aufnahmetechnik verändert? Dem geht die neue Ausstellung „Welt im Kasten“ in den Technischen Sammlungen nach. Im Mittelpunkt stehen Foto, Kino und Video seit der Erfindung der Camera obscura bis hin zum fliegenden (Kamera)-Auge – der Drohne. Vor fast 200 Jahren wurde begonnen, mit lichtempfindlichen Substanzen und chemischen Prozessen Bilder aus der Wirklichkeit aufzunehmen und zu vervielfältigen. Inzwischen haben mikroelektronische Sensoren, digitale Algorithmen und Displays Einzug gehalten. Anhand konkreter Beispiele folgt die Ausstellung den Veränderungen in den Bereichen Fotografie und Kinematographie. Sie gibt Einblicke in das „Zeichnen mit Licht“, in die Anfänge der Fernstechnik von Manfred von Ardenne. Elektronische und digitale Verfahren



KAMERATECHNIK, DIE FÜR Schlagzeilen sorgte.

Foto: Pohl

zur Aufnahme, Bearbeitung und Wiedergabe von Bildern werden ebenso thematisiert wie die Phänomene der Bildrezeption. Kurator Dr. Ralf Pulla verweist auf das Ausstellungskonzept „Experiment und Exponat“. Im Eingangsbereich treffen die Besucher beispielsweise auf die „Klassische Wandertrommel“ aus dem 19. Jahrhundert, in der zweidimensionale Bilder entstehen. Daneben befindet sich eine starre halbrunde Skulptur aus dem 3D-Drucker. Wird sie mit der richtigen Drehzahl und Blinkfrequenz in Bewegung gesetzt, fängt sie an, „lebendig“ zu werden, ihre Ausstülpungen werden zu beweglichen Tentakeln. 14 verschiedene

Experimente können die Besucher ausprobieren. Foto-Fans werden vor der Hasselblad 500/EL/70 und die Spiegelreflexkamera Pentacon Super sicher länger verweilen. Die Astronautenversion der Hasselblad reiste im Dezember 1968 mit dem Raumschiff Apollo VIII das erste Mal um den Mond. Auch bei der Mondlandung am 20. Juli 1969 fotografierten die Astronauten Neil Armstrong und Edwin Aldrin mit einer solchen Kamera die Mondoberfläche. Die Pentacon-Kamera war 1969 bei einer Sojus-Mission dabei. Kosmonaut Sigmund Jähn nutzte 1978 bei seinem Flug zur internationalen Raumstation ein Nachfolgemodell. (C. Pohl)

ANZEIGE

Landeshauptstadt Dresden
Stadtbezirksamt Blasewitz informiert

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Blasewitz



Dresden.
Dresdner

Umgestaltung des Toeplerparks

Die Landeshauptstadt Dresden arbeitet aktuell an einer Umgestaltung des Toeplerparks. Hierfür werden nun im August die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt Anke Lietzmann und ihre Kollegen im Parkbereich unterwegs sein. Sie sind gut an ihrem Lastenrad zu erkennen und werden den Kindern und Jugendlichen die bisherigen Planungen und Ideen der Verwaltung in der Woche vom 12. bis 19. August vor Ort (Toeplerpark) zur Diskussion vorstellen. Wer sich einbringen möchte, findet Frau Lietzmann und ihre Kollegen von Montag bis Freitag (12. bis 16. August 2019) jeweils von 15 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 18. August 2019, von 10 bis 13 Uhr auf dem Gelände des Toeplerparks.



Ziel dieser Umfrage ist es herauszufinden, was sich Kinder und Jugendliche für den Park wünschen. Diese Ideen und Anregungen sollen in die Umgestaltungspläne miteinfließen. Aber auch sonst werden Hinweise und Wünsche noch bis September im Stadtbezirksamt Blasewitz gern entgegengenommen, um sie im Planungsprozess einfließen lassen zu können.

Zahlen zum Ortsbeirat/Stadtbezirksbeirat der Legislatur 2014–2019 Blasewitz

Die Anzahl der Sitze ergibt sich aus der Bevölkerungszahl und betrug 24 Sitze. Das Durchschnittsalter des Stadtbezirksbeirates betrug zu Beginn der Wahlperiode 44 Jahre. Die Frauenquote lag bei 25 Prozent. In 50 Sitzungen, davon 47 ordentliche Sitzungen und drei Sondersitzungen, wurden 104 Vorlagen der Stadtverwaltung und 38 Anträge der Stadtratsfraktionen beraten. Insgesamt wurde bis heute 6 Tage, 5 Stunden und 15 Minuten lang getagt.

Sommerfest der Städtischen Bibliothek Blasewitz

Am Samstag, dem 31. August 2019, findet in der Bibliothek Blasewitz von 10 bis 17 Uhr das Sommerfest statt. Es wird einen Flohmarkt für Bücher, Spiele und anderen Medien geben sowie ein Literaturquiz mit tollen Preisen. Den Kindern wird eine Buttonmaschine zur Verfügung stehen. Am Nachmittag um 15.30 Uhr tritt das Puppentheater „Glöckchen“ mit dem Stück „Kasper und der Räuber Zappzerapp“ auf. Neuanmeldungen für die Städtischen Bibliotheken können an diesem Tag zum halben Preis erworben werden.

Nächste Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz

Soweit keine außerplanmäßige Sondersitzung einberufen wird, findet die nächste reguläre öffentliche Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz voraussichtlich am 18. September 2019, 17.30 Uhr, statt.

Durchschnittlich dauerte eine Stadtbezirksbeiratssitzung ca. 3 Stunden. Die kürzeste Sitzung fand am 24. April 2019 mit 60 Minuten statt und die längste Sitzung am 26. November 2014 mit 5 Stunden 30 Minuten. Im Namen der Landeshauptstadt Dresden möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement, die investierte Zeit und die konstruktive Mitarbeit der vergangenen 5 Jahre im Stadtbezirksbeirat Blasewitz bedanken.

Abschieds- und Kennenlern-Kaffeetrinken im Stadtbezirksamt Blasewitz

Das Stadtbezirksamt Blasewitz lädt Sie am 29. August 2019 von 15 bis 17 Uhr zu einem Kennenlernkaffeetrinken in den Hof des „Blasewitzer Rathauses“ ein. In diesem Rahmen möchte sich der neue Stadtbezirksamtsleiter Christian Barth vorstellen und mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Gleichzeitig möchte sich die bisherige Stadtbezirksamtsleiterin Sylvia Günther nach zehnjähriger Tätigkeit in diesem Amt in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Daher sind Sie zu einem Gespräch bei Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

V.i.S.d.P:
Stadtbezirksamtsleiterin Blasewitz-Loschwitz
Sylvia Günther, Tel.: 0351 488-8601,
stadtbezirksamt-blasewitz@dresden.de, Rathaus
Blasewitz, Naumannstraße 5, 1. Etage, 01309 Dresden

Iranische Künstler bei der OSTRALE



DANK DER UNTERSTÜTZUNG der OSTRALE und der Stiftung Kunst und Musik für Dresden erhielten die Künstler ein Visum. Foto: Trache

Die historische Tabakfabrik f6 in Striesen wird dank der diesjährigen OSTRALE Biennale zum Mekka zeitgenössischer Kunst. Aktuell stellt hier die seit 2010 bestehende siebenköpfige Künstlergruppe BORJASS 34 Werke vor – u. a. Malerei, Zeichnungen und Fotografien. Dass die Frauen und Männer aus dem Iran hier vor Ort mit den Besuchern und anderen Künstlern ins Gespräch kommen können, gleicht einer Sensation. Denn ihre Werke konnten sie noch nie außerhalb ihres Landes ausstellen. Zudem erhielten sie ganz kurzfristig ein Visum für Deutschland. „Es wird eine Bereicherung für die Dresdner sein, ihre Perspektive zu erleben, kommen sie doch aus einem Land, in dem man dauernd mit persönlichen Einschränkungen

umgehen muss“, so Martina de Maizière, Vorstand der Stiftung Kunst und Musik für Dresden. Die jungen Künstler aus der Stadt Amol nahe des Kaspischen Meeres setzen sich in ihren Werken mit ihrem Leben, ihrer Umgebung und ihrer Gesellschaft auseinander. Sie sind froh über die Ausstellungsmöglichkeit. „Ich wünsche mir immer, meine Kunst mit Menschen in anderen Ländern zu teilen, damit diese ein realistischeres Bild meines Landes erhalten“, sagte Mostafa Masoumi. Die OSTRALE Biennale zeigt noch bis 1. September über 300 Werke von ca. 180 Künstlern aus 34 Nationen. Hauptort ist die f6-Tabakfabrik, an vier weiteren Standorten sind dezentrale Ausstellungen zu sehen. (ct)

www.ostrale.de

Johannstädter Herbstfest

DAS Schlager- und Volksmusik-Kulturereignis in der Johannstadt

Mit einem feierlichen Fassbieranstich starten wir am 13. September 2019 in unser traditionelles Herbstfest in der Johannstadthalle! An zwei aufeinander folgenden Tagen verwandelt sich die Johannstadthalle in einen Ort des geselligen Beisammenseins im goldenen Herbst. Am Freitagabend erwarten wir zwei besondere Gäste: LINDA FELLER und OLAF BERGER. Linda Feller begeistert seit vielen Jahren mit ihrer einzigartigen Mischung aus Schlager, Pop und Countrymusik, und auch OLAF BERGER ist eine feste Größe im bundesdeutschen Showgeschäft. Am 14. September laden wir dann zum Oktoberfestabend in die

Johannstadthalle ein. Für zünftige Stimmung sorgt in diesem Jahr die Oktoberfestkapelle GIPFEL GAUDI mit traditioneller Oktoberfest- und Stimmungsmusik (u. a. mit Hits der Klostertaler, Schürzenjäger, u. v. m.) sowie Schlager, Pop und Rock. Als besonderes Highlight an diesem Abend präsentieren wir Ihnen unseren Stargast INKA BAUSE. Gemeinsam mit ihrer Band ist die beliebte Moderatorin und Sängerin derzeit mit ihrem Programm „Lebenslieder“ auf Tournee. Mal melancholisch, mal heiter – aber vor allem mit Augenzwinkern und einem herzlichen Lachen. So wie sie ist und das Leben. Es ist INKAs persönlichstes Projekt in 35 Jahren Karriere.

Seien auch Sie dabei und erleben Sie Ihre Stars hautnah!

Begleitet werden die beiden Abende vom sympathischen DJ und Moderator Mario Dalibor, einem Rahmenprogramm aus Musik, Spiel und Tanz sowie dem professionellen Cateringangebot von ARTCatering mit vielen, leckeren & deftigen Gerichten und frisch gezapftem Festbier im Maß.

Tickets erhalten Sie für 14,20 Euro im Vorverkauf an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen sowie in der Johannstadthalle und an der Abendkasse für 16,40 Euro. Reservierungen sind telefonisch unter der Tickethotline 0351 50193180 möglich.

Johannstadthalle

Holbeinstraße 68, 01307 Dresden

Sommer, Sonne, Turbospeed.

Internet mit bis zu 400 Mbit/s.

Jetzt gleich beraten lassen

PYÜR Shop Dresden-Zentrum
Wallstr. 13
01067 Dresden
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

PYÜR Shop Dresden Prohlis
Prohliser Allee 10
01239 Dresden
Mo bis Fr 9 – 19 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

Vor-Ort-Termin vereinbaren 0800 10 20 888

mtl. ab

5€*

Nur für kurze Zeit.



pyur.com

* Der Aktionspreis von 5 € mtl. statt 20 € mtl. in den ersten 6 Monaten gilt für alle Internetprodukte von PYÜR, die eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten und einen Standardpreis von 20 € in den ersten 6 Monaten haben. Ab dem 7. Monat gilt der jeweilige Normalpreis des gebuchten Produktes. Der Aktionspreis in den ersten 6 Monaten gilt nur für Haushalte, die in den letzten 3 Monaten keinen Kombi- oder Paket-Vertrag mit einer Gesellschaft der Tele Columbus Gruppe hatten. Alle buchbaren Internetprodukte und die entsprechenden Informationen sind auf pyur.com aufgeführt. Nutzungsvoraussetzung: Anschluss an das DDCSIS-Netz von einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe sowie die technische Verfügbarkeit. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Preisliste / aktuellen AGB: unter pyur.com. Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen (pyur.com/impressum), Stand 07/2019

PYÜR
Internet | TV | Telefon

Hello Summer 2019!



Einkaufen.

Essen.

Kino.

Ärzte.

Events.

EINKAUFEN AM BLAUEN WUNDER

**SCHILLER
GALERIE**



WWW
SCHILLER-GALERIE-DRESDEN.DE